

Innung für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik Siegen-Wittgenstein

Pressemitteilung

Freisprechungsfeier und Jubilarehrung der Dachdeckerinnung

15 junge Männer erhielten ihre Gesellenbriefe – Unterschriftenaktion „Opa gehört nicht auf das Dach“ gestartet

Kreis Siegen-Wittgenstein. 15 junge Dachdecker aus dem Siegerland und Wittgenstein erhielten jetzt nach erfolgreicher Prüfung (Winter- oder Sommerprüfung) ihre Gesellenbriefe. Zu der von Lehrlingswart Karsten Schürmann organisierten Freisprechungsfeier in der Weidenauer Bismarckhalle konnte Obermeister Ullrich Hegner auch Kreishandwerksmeister Elmar Moll, den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Jürgen Haßler, Klaus Hambloch, den Regionaldirektor der Innungskrankenkasse (IKK), sowie den Filialdirektor der Signal Iduna, Herrn Walter Hüttenhain, begrüßen.

„Viel Lernen, persönlicher Einsatz, Geschicklichkeit und Können ist für unseren Beruf erforderlich“, betonte Obermeister Hegner in seiner Festansprache und forderte die „Junggesellen“ auf, sich auch in Zukunft ständig weiterzubilden, um stets auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben. Ullrich Hegner fügte hinzu: „Nutzen Sie die Gelegenheit, den Meister oder Technikerabschluss zu erlangen und vielleicht später sogar ein Studium aufzunehmen.“ Außerdem dankte Hegner „den zahlreichen Meisterbetrieben in unserer Region, die auch in wirtschaftlich schwieriger Zeit Lehrlinge ausbilden – und das oft sogar über den eigenen Bedarf hinaus“.

Prüfungsbeste waren Heiner Jung und Nicolas Erhardt (beide A.+W. Sahn Bedachungs-GmbH, Burbach). Sie erhielten ein Geldgeschenk der Signal-Iduna-Versicherung in Höhe von je 175 Euro, das Filialdirektor Walter Hüttenhain überreichte. Ebenfalls ihre Prüfung bestanden haben: Bastian Franz, Christian Grothe, Christian Hüberthal, Kevin Johannes, Dominik Reis, Florian Schlüter, Mathias Schmidt, Marcus Schürmann, Kai-Daniel Schwarz, Mathias Seidel, Anton Terzija, Michael Türk und Alexander Winnen.

Auf dem Festprogramm stand außerdem die Ehrung von Arbeitsjubilaren. Erstmals zeichnete die heimische Dachdeckerinnung neun Gesellen aus, die den Beruf seit mindestens 25 Jahren in ihren jeweiligen Betrieben ausüben. Dienstältester Jubilar ist Heinz-Erich Kreckel (A.+W. Sahn, Burbach), der bereits auf 36 Berufsjahre zurückblicken kann. Mit ihm zusammen geehrt wurden Rüdiger Damm, Rainer Decker, Thomas Kissler, Paul-Gerhard Kreckel, Jörg Minor, Georg Roschetzki, Georg Schmidt und Sören Babberger. Sie alle konnten sich über einen Präsentkorb der Innung und einen Warengutschein über 40 Euro des Dachdeckereinkaufs Siegen freuen, ebenso über eine gute Flasche Wein, die ihnen Wilfried Schäfer von der Firma „Rathscheck Schiefer und Dach-Systeme“ (Mayen) überreichte.

Ferner startete die Dachdeckerinnung in der Bismarckhalle eine Unterschriftenaktion, die unter dem Motto „Opa gehört nicht auf das Dach“ steht. Gefordert wird eine Senkung des offiziellen Renteneintrittsalters für Dachdecker auf 60 Jahre. In der Resolution heißt es u.a.: „Dachdecker erreichen schon das heutige gesetzliche Renteneintrittsalter in aller Regel nicht und müssen nach Jahrzehnten auf dem Dach schmerzhaft Renten Kürzungen verkraften. Durch die ‚Rente mit 67‘ würde alles noch viel schlimmer – Altersarmut wäre für die

Dachdecker vorprogrammiert.“ Obermeister Ullrich Hegner ergänzte: „Man darf nicht alle Berufsgruppen über einen Kamm scheren. Wer einen gefährlichen Beruf hat und diesen nicht bis 65 oder gar 67 ausüben kann, muss ohne Abschläge früher in Rente gehen können.“ Viele Teilnehmer der Festveranstaltung schlossen sich dieser Forderung der Innung an und setzen ihre Unterschrift unter die Resolution.



Bildbeschreibung: Neun frischgebackene „Junggesellen“ des Dachdeckerhandwerks erhielten jetzt in der Weidenauer Bismarckhalle im Rahmen der diesjährigen Freisprechungsfeier ihre Gesellenbriefe. Zu den Gratulanten gehörten Obermeister Ullrich Hegner (l.) und Kreishandwerksmeister Elmar Moll (r.). Insgesamt haben 15 junge Dachdecker die Winter- oder Sommerprüfung 2009/2010 bestanden.